

Brauchen Schüler eine Mensa?

Befragung soll Bedarf in Rheine klären

Rheine. An immer mehr Schulen der Region werden gegenwärtig Schul-Mensen eingerichtet. Auch am Berufskolleg Rheine und an den Kaufmännischen Schulen in Rheine gab es in den vergangenen Jahren wiederholt den Gedanken, eine Schul-Mensa zu errichten. Allerdings war bisher völlig ungewiss, ob ein solches Angebot überhaupt angenommen werden würde. Eine Befragung soll jetzt den konkreten Bedarf einer Schul-Mensa bei den Schülern und Lehrkräften des Berufskollegs und der Kaufmännischen Schulen ermitteln. Mit zusammen rund 4.900 Schülern sowie 270 Lehrkräften bilden das Berufskolleg und die Kaufmännischen Schulen den größten Schulstandort im Kreis Steinfurt. Aufgrund des großen Einzugsgebietes der beiden Schulen sowie der weiteren Ausbildung in den Betrieben ist ein Mittagessen für die Schüler zu Hause in den meisten Fällen nicht möglich. So verpflegen sich die Schüler und Lehrkräfte während ihrer Mittagspause gegenwärtig in Bäckereien, Fastfood-Restaurants und Betriebskantinen in der näheren Umgebung. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung kommt oft zu kurz. Auch geht diese Form der Selbstversorgung den Schülern schnell ins Geld.

„Für uns ist eine gute Verpflegung unserer Schüler jedoch sehr wichtig“, erläutert Clemens Schöpker, Schulleiter der Kaufmännischen Schulen, die aktuellen Überlegungen. Daher gab es immer mal wieder Diskussionen über die Errichtung einer Schul-Mensa im Bereich der beiden Schulen.“ Für eine



Sie prüfen gemeinsam den Bedarf einer neuen Schul-Mensa (v.l.): Clemens Schöpker (Schulleiter Kaufmännische Schulen Rheine), Dr. Manfred Janssen (Geschäftsführer EWG), Barbara Thomas-Klosterkamp (Leiterin Schulamts Kreis Steinfurt), Karl Eilting (Schulleiter Berufskolleg Rheine) und David Fliegel (EWG).
Foto: EWG

weitere Verfolgung dieser Idee fehlte jedoch eine fundierte Entscheidungsgrundlage. „So wäre es unter anderem notwendig zu wissen, ob und unter welchen Voraussetzungen die betroffenen Schüler und Lehrkräfte eine Schul-Mensa überhaupt in Anspruch nehmen würden.“, ergänzt Karl Eilting, Schulleiter des Berufskollegs. Durch die Berichterstattung in der lokalen Presse ist man vor Kurzem auf die Untersuchungen des Monitoring-Projektes der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine aufmerksam geworden. Nach einer ersten Kontaktaufnahme war man sich schnell einig. Zusammen mit der EWG soll der Bedarf einer

Schul-Mensa jetzt durch eine Befragung ermittelt werden. „Mit dem EWG-Monitoring haben wir die Möglichkeit, zeitnah verlässliche Kennzahlen zu generieren, die das Bauchgefühl entweder bestätigen oder widerlegen“, erklärt David Fliegel, Projektmanager bei der EWG, das Vorgehen. Eine Schul-Mensa im Bereich des Berufskollegs und der Kaufmännischen Schulen würde auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Rheine weiter steigern, ist sich Dr. Manfred Janssen, Geschäfts-

führer der EWG, sicher. „Ein attraktiver Bildungsstandort stärkt auch die lokale Wirtschaft. So sind die Absolventen der beiden Schulen für den lokalen Arbeitsmarkt von großer Bedeutung.“

Barbara Thomas-Klosterkamp, Leiterin des Schulamtes des Kreises, freut sich über die lokale Initiative in Rheine: „Als Träger des Berufskollegs und der Kaufmännischen Schulen unterstützen wir die Befragung der beiden Schulen und der EWG ausdrücklich.“